

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

E-Power Index S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Ceconomy Expr. Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Künstliche Intelligenz / ZFA-Marktbericht Juni S. 6

## Absicherung bleibt Trumpf

Noch ist nicht abschätzbar, ob und inwieweit die internationalen Handelsbeschränkungen in Form von Strafzöllen der Konjunktur etwas anhaben können. Experten sorgen sich aber vor allem wegen der sich abzeichnenden Eskalation zwischen den beiden größten Volkswirtschaften USA und China, die zu einem Handelskrieg mit globalen Konsequenzen anwachsen könnte. Die ersten Einschläge werden bereits sichtbar: Der weltweit tätige **Daimler**-Konzern musste aufgrund der Strafzölle seine Prognosen senken. Auch beim Leuchtenspezialisten **Osram** spielten bei der jüngsten Gewinnwarnung die Handelsbeschränkungen eine Rolle. Spätestens kurz vor oder mit Vorlage der Zahlen zum dritten Quartal, also zwischen September und November, könnte eine weitere Welle an Gewinnwarnungen über die Börse rollen. Denn dann sollten die Firmenlenker den restlichen Jahresverlauf schon sehr gut einschätzen können. Daher spricht einiges dafür, dass die Indizes weiter seitwärts bis leicht abwärts laufen. Mit Reverse Bonus-Zertifikaten können sich Anleger weiterhin für ein solches Szenario wappnen. Das an dieser Stelle vor acht Wochen empfohlene **Reverse Bonus** (ISIN [DE000GD6MW81](#) >>>) von **Goldman Sachs** notiert bereits am Renditelimit. Für Neuengagements bietet sich weiterhin das Papier von **BNP Paribas** an. Sofern der **Euro Stoxx 50** bis 16. November unter 3.700 Punkten bleibt, sind noch 8,5 Prozent drin (ISIN [DE000PP6BYN1](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

## E-Power Index

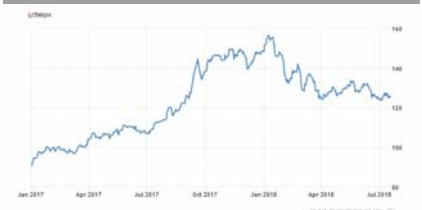
### Wende bei Lithium und Kobalt ist nah

Die Aktien der Lithium- und Kobalt-Produzenten sind in diesem Jahr abgestürzt. Doch nun mehren sich die Zeichen einer Trendwende. Wir stellen ein Zertifikat vor, mit dem Anleger davon profitieren können.

Die Aktien der meisten Lithiumproduzenten und -explorer stürzten nach den großen Gewinnen 2017 in diesem Jahr um mehr als 40 Prozent ab. Einer der Gründe für diese Entwicklung war ein relativ pessimistischer Analysebericht, den Morgan Stanley im Februar dieses Jahres veröffentlichte. Darin hieß es, in naher Zukunft sei ein Überangebot an Lithium zu erwarten.

Tatsächlich können Angebot- und Nachfrageprognosen für Lithium und andere Batteriemetalle wie Kobalt stark schwanken, da sie sich daran orientieren, wie rasch sie sich bei den Konsumenten eine Akzeptanz für Elektroautos einstellen wird beziehungsweise wie rasch die Batteriebranche auf die Herstellung von Zellen setzt.

#### Konsolidierung läuft



Der Lithiumpreis befindet sich nach dem steilen Anstieg im Jahr 2017 in einer Konsolidierung.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Auf der Suche  
nach **Rendite?**

**ZertifikateFinder.at**

1. Tour starten
2. Kriterien wählen
3. Zertifikate finden

**Raiffeisen  
CENTROBANK**

**Doch allmählich mehren sich die Stimmen**, die den Ausverkauf für überzogen halten, zum Beispiel **Goldman Sachs**. Die US-Investmentbanker halten insbesondere die Besorgnis der Investoren über eine Angebotsflut aus neuen Minen für unbegründet. Sie geben vielmehr zu bedenken, dass es schwieriger sein werde, neue Lithium-Minen zu entwickeln. Gleichzeitig soll sich die Nachfrage nach Lithium bis 2025 aufgrund steigender Verkäufe von Elektroautos vervierfachen.

**Goldman Sachs bemüht eine interessante Analogie:** Das letzte Mal, dass sich die Nachfrage nach einem Rohstoff derart schnell erhöht habe, sei im frühen 19. Jahrhundert bei Öl- und Erdgas der Fall gewesen. Damals vervierfachte sich die Nachfrage innerhalb eines Jahrzehnts. Allein schon die Inbetriebnahme der vielen angekündigten Megafabriken für die Batterieherstellung wird riesige Mengen an Batteriemetallen verschlingen. Bis dato wurden 30 neue Megafabriken für die Batterieherstellung angekündigt, im Jahr 2014 waren es noch drei.

„Zusammen mit den anhaltend steigenden Nachfrageerwartungen der Automobilhersteller, die ihre Flotten elektrifizieren wollen, erwarten wir, dass die Lithiummärkte ausreichend eng bleiben, um die etablierten Hersteller zu belohnen“, so Goldman Sachs. Die Experten empfehlen Anlegern daher, die Aktien der US-Produzenten **Albemarle** und **FMC** zu kaufen, und prognostizierten, dass die Papiere um weitere 34 Prozent bzw. 30 Prozent steigen könnten.

**Noch dramatischer ist die Lage bei Kobalt.** Zwar wird für die Batterieproduktion nur etwa ein Fünftel so viel Kobalt wie Lithium benötigt, dafür ist das Angebot aber noch knapper. Rasant steigende Preise sind die Folge. Von diesen Trends profitieren logischerweise die Unternehmen, die in den Bereichen Kobalt tätig sind.

**Wer das Thema spielen will**, aber das Risiko von Einzelinvestments scheut, kommt am **E-Power Index** nicht vorbei, der in Kooperation des Anlegermagazins **DER AKTIONÄR** mit der US-Bank Morgan Stanley entwickelt wurde. Neben Albemarle und FMC enthält das Barometer zwölf weitere Aktien von Firmen, die bei den Batterierohstoffen eine wichtige Rolle spielen und auf lange Sicht aussichtsreich sind.

**Der Index ist statisch**, das heißt, es wird außer bei Übernahmen keine Anpassungen geben. Außerdem erfolgt keine regelmäßige Gleichgewichtung. Das Faktorzertifikat (ISIN [DE000MF4G1M1](#) >>>, siehe Tabelle) ist mit einem Faktor von eins ausgestattet, funktioniert also ähnlich wie ein Index-Zertifikat. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**Starten Sie mit uns in den Tag!**  
 Börsennews und Anlagelösungen jetzt im Alexa Skill der Commerzbank: [www.ideas-news.de/alexa](http://www.ideas-news.de/alexa)

**COMMERZBANK**  
 Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt ohne Knock-Out**

**E-Power Index Faktor 1x Long-Zertifikat**

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000MF4G1M1</a> >>>
WKN	MF4G1M
Emissionstag	24.01.2018
Bewertungstag	Open End
Basiswert	E-Power Index
Kurs Basiswert	68,75 Punkte
Faktor	1,00
Faktor-Typ	Long
Bezugsverhältnis	0,100362
Quanto	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil

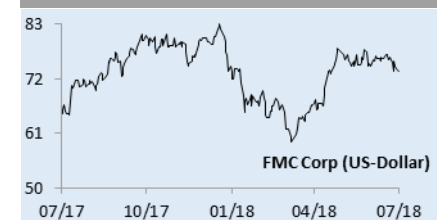


Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	6,81 / 6,84 EUR
Kursziel	10,00 EUR
Stoppkurs	5,00 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Der Aktionär E-Power Index enthält 14 Aktien von Unternehmen, die im Bereich Lithium und Kobalt tätig sind: Albemarle, Cobalt 27, First Cobalt, FMC, Galaxy Resources, Glencore, Katanga Mining, Lithium Americas, Millennial Lithium, Nemaska Lithium, Orocobre, SQM, Standard Lithium und Vale. Auf das Auswahlbarometer hat Morgan Stanley ein Mini Future Long-Zertifikat mit einem aktuellen Hebel von 3,7 sowie fünf verschiedene Faktor-Long-Zertifikate mit Hebeln von 1,0 bis 5,0 gegeben. Das Faktorzertifikat (siehe Tabelle) ist mit einem Faktor von eins ausgestattet, funktioniert also ähnlich wie ein Index-Zertifikat. Um den Hebel konstant zu halten, wird er auf täglicher Basis zurückgesetzt. Natürlich wirkt der Hebel in beide Richtungen. Somit können Verluste die Folge sein, wenn es nicht in die gewünschte Richtung geht. Seine volle Stärke spielt das Zertifikat in einem aufwärts gerichteten Trend aus. Das bedeutet: Auch wenn der E-Power Index seitwärts läuft, kann es Verluste geben. Daher sollten sich nur risikobereite Anleger engagieren.

FMC: Im E-Power Index dabei



FMC – ein amerikanisches Chemieunternehmen, das in zwei Geschäftsbereiche, FMC Agricultural Solutions und FMC Lithium, unterteilt ist – ist im E-Power Index dabei. FMC Agricultural Solutions produziert und vertreibt hauptsächlich Pflanzenschutzchemikalien. Der Geschäftsbereich Lithium beschäftigt sich mit Batterietechnik, Bauchemikalien und Polymeren. Der Anteil von FMC Lithium am Gesamtumsatz 2017 dürfte zwischen acht und neun Prozent gelegen haben.

## Ceconomy Express Aktienanleihe Protect

# Russland-Problem gelöst

Dank des Einstiegs des Mobilfunkkonzerns Freenet könnte der Elektronikhändler Ceconomy die Wende schaffen. Der Zeitpunkt zum Einstieg in eine neue Aktienanleihe von UniCredit ist günstig.



**Der Kursverlauf der Ceconomy-Aktie** war in den vergangenen Monaten ein einziges Trauerspiel. Seit dem Jahreshoch im Jänner hat sich der Titel beinahe halbiert. Der Elektronikhändler, der aus der Aufspaltung der früheren Metro Group hervorgegangen ist, hatte die Märkte Mitte Juni über die Absicht einer Kapitalerhöhung informiert. Dem vorausgegangen war eine Gewinnwarnung im Frühjahr – ausgelöst durch massive Probleme im wichtigen Russlandgeschäft und den anhaltenden Tarifstreit bei der Supermarkt-Tochter **Real**.

**Nun wird die Kapitalerhöhung umgesetzt.** Dazu steigt der Mobilfunkanbieter **Freenet** bei der Media-Markt- und Saturn-Mutter Ceconomy ein. Je Aktie legt Freenet mit 8,50 Euro einen kräftigen Aufschlag auf den Tisch – der letzte Kurs vor Ankündigung der Beteiligung hatte nur bei knapp 7,14 Euro gelegen. Ceconomy will den Erlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von rund 277 Mio. Euro zur Stärkung der eigenen Bilanz nutzen. Für das Russlandgeschäft wurde inzwischen eine Lösung gefunden: Die Einheiten gehen an die russische Safmar-Gruppe, zu der auch der Ceconomy-Konkurrent M.Video gehört.

**Unter der Voraussetzung,** dass Ceconomy aus dem Größten raus ist, könnte die neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB2QR9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant sein. Der Kupon von 5,4 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Ceconomy-Aktie nach zwölf Monaten das Ausgangsniveau erreichen. Notiert das Papier dagegen darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

**Am Laufzeitende** entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Ceconomy darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Ceconomy Expr. Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB2QR9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB2QR
Ausgabetag	21.08.2018
Letzter Bewert.tag	17.08.2021
Rückzahlungstermin	24.08.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Ceconomy
Kurs Basiswert	7,08 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,40 % p.a.
Max. Rückzahlung	116,24 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

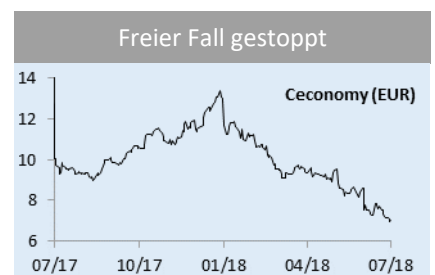
### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,40 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Die Express Aktienanleihe Protect auf Ceconomy sieht einen Kupon von 5,4 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Ceconomy-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 17. August 2018, festgelegt.








Seit dem Jahreshoch im Jänner hat sich die Ceconomy-Aktie fast halbiert. Um sieben Euro sind Bodenbildungstendenzen erkennbar.

**Neuemission: 5,0 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)**

## Fünf Prozent pro Jahr gibt es auf jeden Fall






Drei europäische Branchenindizes liegen dem neuen **5,0 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A21TA1 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** zugrunde: der **Euro Stoxx Banks Index**, der 27 führende Finanzinstitute aus neun Ländern der Eurozone umfasst, der **Stoxx Europe 600 Basic Resources**, der die Wertentwicklung von 22 europäischen Firmen mit Fokus auf Gewinnung und Verarbeitung von Basisressourcen (Rohstoffe, Bergbau etc.) abbildet, und der **Stoxx Europe 600 Health Care Index**, der 52 Aktien von führenden europäischen Anbietern im Bereich Gesundheitstechnologie und Pharmazie beinhaltet. Der Zinsbetrag von 5,0 Prozent wird unabhängig von der Entwicklung der Indizes jährlich ausgezahlt. Zur Rückzahlung des Nominalbetrags kommt es, wenn die jeweilige Barriere bei 50 Prozent intakt bleibt. Andernfalls erfolgt die Auszahlung entsprechend der Wertentwicklung jenes Index, welcher die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Wir empfehlen die Zeichnung. **Weitere Informationen zum 5,0 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat, das noch bis zum 3. August gezeichnet werden kann, finden Sie auf der Homepage der Raiffeisen Centrobank unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>5,0 % Europa Branchen Bonus-Zertifikat</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A21TA1 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0QJT
Emissionsdatum	07.08.2018
Bewertungstag	05.08.2021
Basiswerte	Euro Stoxx Banks, Stoxx Europe 600 Basic Resources, Stoxx Europe 600 Health Care
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Protect Multi Automobilindustrie Aktienanleihe (Erste Group Bank)**

## Mit Handbremse auf die Autobranche setzen

In der europäischen Autobranche geht die Angst vor einer Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und der EU um. Die Aktien haben daher gehörig Federn gelassen. Manche Branchenexperten sprechen bereits von einer Übertreibung. Wer ein Investment erwägt, wegen der ungewissen Auswirkungen des Handelskonflikts und dem allgemeinen Umbruch in der Branche allerdings kein allzu großes Risiko eingehen möchte, könnte sich als Alternative die **Protect Multi Automobilindustrie Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A21SLO >>>](#)) der **Erste Group Bank** ansehen. Dem Papier, das einen Kupon von 7,15 Prozent p.a. vorsieht, liegen die drei Aktien **Fiat**, **Porsche** und **Peugeot** zugrunde. Es kommt nach einem Jahr zur Rückzahlung zum Nennwert, wenn keine der drei Aktien die Barriere von 60 Prozent verletzt. Dank des großen Risikopuffers ist das Papier auch für weniger risikofreudige Anleger geeignet. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Protect Multi Automobilindustrie</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A21SLO &gt;&gt;&gt;</a> / EBOFHN
Emissionsdatum	27.07.2018
Laufzeit	22.07.2019
Basiswerte	Fiat, Porsche, Peugeot
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	7,15 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

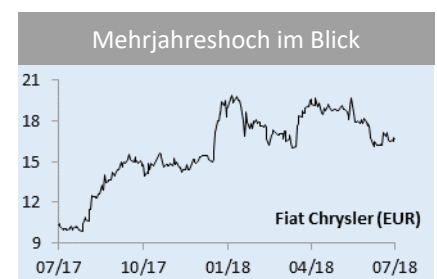
[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

**FÜR TRENDSICHERE TRADER: UNSERE NEUEN FAKTOR-ZERTIFIKATE.**

## VERLIEBT IN QUALITÄT.

Für alle, die auf Trends setzen: unsere Faktor-Zertifikate. Täglich konstanter Hebel, transparentes Basiswertekonzept (ohne Referenzindex), faire Preisstellung, verständlicher Kostenausweis und übersichtliche produktbezogene Schwellen, täglich aktualisiert. Verlassen Sie sich drauf!

[sg-zertifikate.at](#)



Die Aktienkurse der europäischen Autohersteller haben in den vergangenen Wochen und Monaten gelitten. Noch mit am besten haben sich die Papiere von Fiat Chrysler geschlagen. Aktuell fehlen den Papieren nur rund 16 Prozent zum Mehrjahreshoch bei etwas über 20 Euro. Im vergangenen Jahr haben Spekulationen um eine Zerschlagung des Konzerns beziehungsweise eine Fusion mit einem Wettbewerber die Notiz nach oben getrieben. Seitdem ist zwar nichts passiert. Doch die relative Stärke der Aktie zeigt, dass an den Gerüchten etwas dran sein könnte. Fiat Chrysler ist einer von drei Basiswerten der neuen Protect Multi Automobilindustrie Aktienanleihe.

## Z.AT-Musterdepot

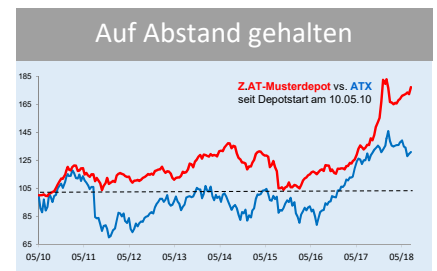
# Kursgewinne auf breiter Front

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	36,06	<b>28,50</b>	750	27.045	15,24%	<b>+90,09%</b>	
DAXplus Export Strategy-Zert.	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	62,61	49,50	400	25.044	14,11%	<b>+55,59%</b>	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	113,72	105,00	125	14.215	8,01%	<b>+6,14%</b>	
Wienerberger Cap. Bonus	<a href="#">AT0000A1UJK6</a>	RCB	21,70	25,47	20,50	500	12.735	7,18%	<b>+17,37%</b>	
Evotec Discounter	<a href="#">DE000DM4AVP6</a>	Deutsche	10,50	11,96	9,25	1.000	11.960	6,74%	<b>+13,90%</b>	
ATX Family Index-Zertifikat	<a href="#">DE000HX0JTM9</a>	UniCredit	18,25	17,99	14,50	1.000	17.990	10,14%	<b>-1,42%</b>	
GAFAM Mini Long	<a href="#">DE000MF1A6C0</a>	MS	76,13	91,63	<b>69,50</b>	150	13.745	7,75%	<b>+20,36%</b>	
Euro-Dollar Discount Put	<a href="#">DE000PP11FH2</a>	BNP	3,50	3,93	<b>3,50</b>	2.000	7.860	4,43%	<b>+12,29%</b>	
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	<a href="#">DE000VL8TRQ2</a>	Vontobel	18,36	19,60	<b>16,00</b>	1.000	19.610	11,05%	<b>+6,81%</b>	
S&P 500 Inline-OS	<a href="#">DE000SC9SZ37</a>	SocGen	6,71	9,29	<b>7,50</b>	750	6.968	3,93%	<b>+38,45%</b>	
							Wert	157.171	88,57%	
							Cash	20.291	11,43%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>177.462</b>	<b>100,00%</b>	<b>+77,46%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>-1,33%</b> (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)	
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

## Aktuelle Entwicklungen

In den vergangenen beiden Wochen ging es mit dem Depot stürmisch nach oben. Beinahe konnten die Jahresverluste komplett ausgeglichen werden. Aktuell notiert das Depot nur noch mit rund 1,3 Prozent „unter Wasser“. Auch fast alle Einzelpositionen verzeichneten Gewinne. Die größten Zuwächse gab es beim **GAFAM Mini Long-Zertifikat** (ISIN [DE000MF1A6C0](#) >>>) von **Morgan Stanley**, das sich auf die Aktien von **Alphabet, Apple, Facebook, Amazon** und **Microsoft** bezieht. Die fünf Tech-Papiere sind gemessen an der Marktkapitalisierung von zusammen rund 4,1 Bio. Dollar nicht nur die mit Abstand größten der 500 Aktien des **S&P-500**-Index, sondern ihr Wert ist größer als der von 282 (!) anderen Index-Mitgliedern. Kaum ein Anleger kommt an dem Fünferpack vorbei. Daher dürfte der Aufwärtstrend anhalten. Wir

ziehen bei dem Mini und bei einigen anderen Positionen die Stoppkurse nach. **Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen geht es hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.**



Das Z.AT-Depot nähert sich mit großen Schritten dem Allzeithoch an.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

### ERSTE Smart Invest Garant

Innovativ investieren.  
Mit der Garantie der Erste Group

- Anleihe mit globalem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

**Mehr erfahren!**

**ERSTE** Group produkte.erstegroup.com/smartinvest

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website [www.erstegroup.com/emissionen](http://www.erstegroup.com/emissionen) abrufbar. Stand: Juni 2018

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Künstliche Intelligenz

Die deutsche Bundesregierung hat Eckpunkte für eine Strategie „Künstliche Intelligenz“ (KI) beschlossen. Damit soll die Erforschung, Entwicklung und Anwendung von KI in Deutschland auf ein weltweit führendes Niveau gebracht werden. „KI hält Einzug in unseren Alltag und wir wollen, dass diese Technik den Menschen hilft. Richtig gestaltet ist KI ein wichtiger Schlüssel für Wachstum und Wohlstand“, erklärte die deutsche **Bundesforschungsministerin Anja Karliczek**. Künftig soll die Forschungslandschaft in Deutschland mit Kompetenzzentren ausgebaut und auch mit Europa vernetzt werden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet KI sollen nach Deutschland kommen und auch für den Nachwuchs sollen die Arbeitsbedingungen so attraktiv wie möglich gestaltet werden. Zusätzliche Professuren für KI sollen mit den Ländern eingerichtet werden. Zudem ist an eine Agentur für „Sprunginnovationen“ gedacht, die sich auch dem Thema KI annehmen wird. Auch Anleger können in den Megatrend investieren, und zwar mit dem Zertifikat auf den **Solactive Artificial Intelligence Performance-Index** von **Vontobel** (ISIN [DE000VL3SJB4](https://www.isin.org/lookup/DE000VL3SJB4) >>>).

## Aufwärtstrend bei Zertifikaten hält an

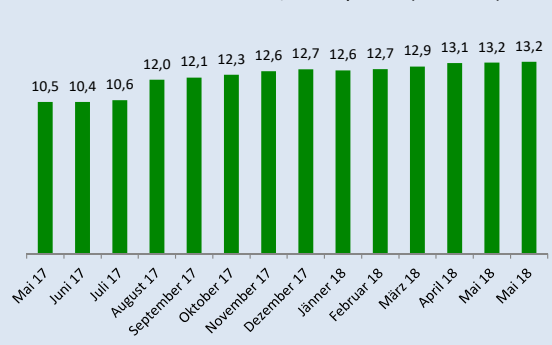
Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Juni 2018 den fünften Monat in Folge gestiegen, und zwar um 0,5 Prozent. Der Open Interest betrug per Monatsende 13,2 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde. Der Markt setzt sich zu 99,0 Prozent aus Anlage- und zu 1,0 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Auch beim **Open Interest** an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Juni nach oben, und zwar um 0,2 Prozent auf 5,46 Mrd. Euro. Dieser Anstieg ist ausschließlich auf Anlageprodukte zurückzuführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im Juni 317,8 Mio. Euro – ein Plus von 26,7 Prozent im Vergleich zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Juni 2018 gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest in Österreich ist im Juni 2018 erneut leicht gestiegen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP  
HANDELN SIE, WANN UND WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln



**JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN**  
[WWW.GUIDANTS.COM/IOS](http://WWW.GUIDANTS.COM/IOS)



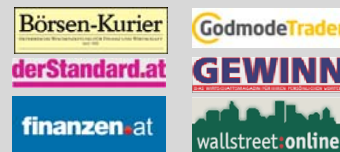


Laden im **App Store**

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.450 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.